

Tischtennisverband Rheinland e.V.

Protokoll Verbandstag vom 25. Juni 2004 in Plaidt – Neues Bürgerhaus

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort des Schirmherrn
3. Grußwort der Gäste
4. Totengedenken
5. Ehrungen

Pause

Teil 2:

1. Feststellung der vertretenen Stimmen
2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2002
3. Aussprache über die vorliegenden Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge auf Satzungsänderung
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Präsidiums
8. Entlastung der Fachausschussvorsitzenden
9. Entlastung VSEG - RSG und deren Beisitzer
10. Neuwahlen
11. Bestätigung des Jugendwartes / Schülerwartes
12. Wahl des Vorsitzenden VSEG und der 4 Beisitzer
13. Wahl der 4 Vorsitzenden des RSG
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Verbandstag 2006
16. Verschiedenes
17. Schlusswort des Präsidenten

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Heinz-Alfred Fuchs eröffnet den Verbandstag und begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und die Ehrengäste recht herzlich. Er stellt die ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte Einladung zum Verbandstag fest. Gegen den Termin und die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben. Auch gegen eine Protokollführung durch die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Frau Beate Weinand, bestehen keine Bedenken.

Ein großes Lob richtet Sportkamerad Fuchs an den ausrichtenden Verein, FC Alemania Plaidt. Die Sportfreunden um den Abteilungsleiter Dieter Peschke bieten einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung. Der FC Alemania Plaidt konnte jüngst sein 50-jähriges Bestehen feiern und zu diesem Anlass hatte der verstorbene Reinhold Leber noch den Verbandstag ins neue Plaidter Bürgerhaus geholt.

In seiner Begrüßungsrede zieht Heinz-Alfred Fuchs ein kurzes Resümee der letzten zwei Jahre. Wie in den Vorjahren konnte der TTVR wieder sportliche Erfolge einfahren. Mit den beiden Bundesligisten, die jeweils auch deutscher Vizemeister wurden, den Frauen des FSV Kroppach und den Männern des TTC Zugbrücke Grenzau hat der TTVR zwei sportliche Aushängeschilder, die mittlerweile auch auf europäischer Ebene erfolgreich agieren.

Führend bleibt der Tischtennisverband Rheinland bei der Nutzung des Internets und der neuen Medien für die Abwicklung des Spielbetriebes. Vereinsmeldungen und Mannschaftsmeldungen online abzuwickeln, sind das neueste, bereits laufende Projekt.

Ohne die Gesamtsituation nur durch eine rosa Brille sehen zu wollen, den Verantwortlichen seien die rückläufigen Mannschaftszahlen vor allem im Jugendbereich durchaus bewusst, stellt Spk. Fuchs fest, dass sowohl im Verband und auch in den Vereinen die „Hausaufgaben“ gemacht wurden. Er dankt allen, die geholfen haben, den Tischtennisport positiv darzustellen, für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren. Weiterhin gilt sein Dank auch den Politikern im Lande, den Vertretern der kommunalen Einrichtungen, dem LSB, SBR und den anderen Fachverbänden verbunden mit dem Wunsch auf weiterhin entsprechende Verständigungen zwischen den Vereinen und den Vertretern des TTVR.

2./3. Grußworte des Schirmherrn/der Ehrengäste

Es folgt das Grußwort des

- Schirmherrn, Herrn Landrat Albert Berg-Winters.

In Vertretung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Pellenz richtet

- der 1. Beigeordnete und gleichzeitig auch Sportkreisvorsitzender Mayen-Koblenz, Herr Ottmar Luxem,

das Wort an die Versammlung. Weiterhin folgen die Grußworte des

- Ortsbürgermeisters, Herrn Wilhelm Anheier

- SBR-Präsidenten, Herrn Hermann Höfer

sowie des

- SWTTV-Präsidenten, Herrn Erich Clemens.

Heinz-Alfred Fuchs dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte.

4. Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Stellvertretend für alle werden die Sportkamerad Bruno Dierdorf, Werner Dümmler, Reinhold Leber und Paul-Friedel Rusert genannt.

Bruno Dierdorf: - Referent Schulsport des TTVR 1992 – 2002
 - Schulsportausschuss des DTTB

Werner Dümmler: - TTVR-Vizepräsident 1978 – 1983
 - 40 Jahre TT-Abtlg.-Leiter des VfL Oberbieber
 - RSG-Vorsitzender 12 Jahre

Reinhold Leber: - 20 Jahre TT-Abtlg.-Leiter des FC Plaidt
 - 30 Jahre Schiedsrichter

- 10 Jahre Beauftragter Freizeitsport
- Friedel Rusert:
- 12 Jahre Bezirkssportwart
 - seit 1998 Regionsspielleiter
 - TT-Abtlg.-Leiter des TTV Lautzenbrücken

5. Ehrungen

Verdiente Präsidiumsmitglieder / Fachausschussvorsitzende

Erwin Gabel - 34 Jahre

Manfred Rogge – 26 Jahre

Gottfried Brubach – 25 Jahre

Rolf Feuckert – 25 Jahre

Heidi Wunner- 20 Jahre

Langjährige Regionsvorsitzende

Heinz Dillenberger – 1984 – dato 20 Jahre

Hans-Josef Strack – 1990 – dato

Ehrungen des SWTTV

Der Präsident des SWTTV, Herr Erich Clemens, nimmt die Ehrungen vor.

SWTTV-Ehrennadel Bronze: Heidi Wunner

SWTTV-Ehrennadel Silber: Erwin Gabel
Gottfried Brubach

SWTTV-Ehrennadel Gold: Manfred Rogge

Ehrungen des TTVR

Siegernadel Gold:
Helger Ohlig

Siegernadel Gold 50 Jahre:
Kurt Mader, Paul Schmitz, Egon Schwickert, Doris Mayer-Hölzl

Ehrennadel Bronze:
Ulrich Brohl, Frank Knopf, Rolf Neumann

Spk. Lothar Oßwald, der ebenfalls mit der Ehrennadel Bronze geehrt werden soll, verzichtet auf die Ehrung.

Ehrennadel Gold:

Otmar Schlaf, Günter Pörsch, Winfried Gerhard, Rene Theillout

Ehrenmedaille:

Hans-Josef Breuer, Jürgen Christophel, Hannelore Dillenberger, Peter Meyer, Fritz Montigny, Walter Nickels, Friedel Schneider, Dr. Ingo Stierle

Da Spk. Rainer Börgmann am Verbandstag nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde ihm bereits am 18.06.2004 anlässlich des Regionstages Altenkirchen/WW Nord die Ehrenmedaille verliehen.

Folgende Sportkameraden erhalten ihre Ehrung noch nachträglich, da sie beim Verbandstag aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein konnten:

Siegnadel Gold 50 Jahre:

Paul Bäcker

Ehrenmedaille:

Jörg Buchner, Jürgen Föst, Karl-Otto Lenz, Berthold Jung, Walter Klein

Teil 2:

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung stellt Heinz-Alfred Fuchs den Anwesenden noch kurz den neuen Verbandstrainer, Spk. Stefan Zimmermann, vor. Er wird zum 01.08.2004 die Nachfolge von Georg Imhof antreten.

1. Feststellung der vertretenen Stimmen

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Spk. Gottfried Brubach, gibt die Anzahl der vertretenen Stimmen bekannt:

Von 389 Vereinen sind 119 vertreten = 30,59 %

Von 1368 Stimmen sind 509 vertreten = 37,21 %

Dies bedeutet gegenüber dem Verbandstag 2002 eine Steigerung von
1,17 % bei den Vereinen
9,60 % bei den Stimmen.

Im einzelnen waren folgende Stimmen vertreten:

Region	Anzahl Vereine	Stimmen	Anwesende Vereine	Anwesende Stimmen	Anwesende in Vereine	% Stimmen
KO-NR	57	201	22	96	38,60	47,76
AW/M-C-Z	59	195	26	107	44,07	54,87
Nördl. WW	48	183	11	57	22,92	31,15
Südl. WW	49	182	8	35	16,33	19,23
KH	49	172	24	88	48,98	51,16
RH	35	132	12	55	34,29	41,67
TR-WIT	57	181	11	33	19,30	18,23
EI	35	101	5	18	14,29	17,82
Gesamt	389	1347	119	489	30,59	36,30
HA		16		16		100,00

Fachaus.	5	4	80,00
	1368	509	37,21

2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2000

Das Protokoll des Verbandstages wurde in der Verbandszeitung abgedruckt und allen Vereinen bereits zur Kenntnis gebracht.

Da keine Wortmeldungen bzw. Änderungswünsche aus der Versammlung erfolgen, ist das Protokoll hiermit **einstimmig** genehmigt.

3. Aussprache über die vorliegenden Berichte

Auch alle Berichte der einzelnen Präsidiumsmitglieder bzw. Fachausschuss-Vorsitzenden wurden in der Verbandszeitung abgedruckt und werden in der vorgelegten Form zur Diskussion gestellt.

Ergänzung zum Bericht des Seniorenwartes:

SWTTV-EM 2003 in Bad Blankenburg

Hier belegten Hans-Hermann Orthmann und Rene Theillout bei den Herren Ü 40

Nach kurzer Aussprache werden alle Berichte einschließlich des Kassenberichtes (vgl. auch TOP 4) einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Kassenprüfer/vgl. auch TOP 3

Die Kasse des TTVR wurde durch die gewählten Kassenprüfer Alfred Weber und Dieter Angst in Anwesenheit des Vizepräsidenten Finanzen Ulrich Brohl sowie des Geschäftsführers Franz Homscheid gem. § 6 der Finanzordnung des TTVR geprüft. Der Bericht hierzu war ebenfalls in der Verbandszeitung abgedruckt. Von seiten der Versammlung wird **einstimmig** Entlastung erteilt.

5. Anträge auf Satzungsänderung

Die nachstehenden Anträge auf Satzungsänderung liegen vor:

§ 3

Der TTVR ist Mitglied des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) und des Südwestdeutschen Tischtennis Verbandes (SWTTV). Er erkennt die vom DTTB und SWTTV im Rahmen seiner Zuständigkeit erlassenen Vorschriften als bindend an.

Abstimmung: einstimmig

§ 5

Der TTVR hat folgende Aufgaben:

Punkte 1. – 6 bleiben :

Neu: 7. Aus-/Fortbildung von Tischtennisübungsleitern und -trainern

8. Schlichtung von Streitigkeiten

9. Überwachung der sportlichen Disziplin und Förderung des sportlichen Gemeinschaftsgeistes

10. Ehrung verdienter Sportler und Mitarbeiter

Abstimmung: einstimmig

§ 14

Die Mitglieder haben Stimmrecht auf dem Verbandstag/Regionstag. Jedes Mitglied hat eine Grundstimme und für je 30 angefangene beim SBR gemeldete Verbandsangehörige eine weitere Stimme.

Jedes Mitglied des Hauptausschusses und jede/r Fachausschussvorsitzende hat eine Stimme beim Verbandstag. Jeder Regionsfunktionsträger hat eine Stimme beim Regionstag.

Abstimmung: einstimmig

§ 15

Vertretung bei der Ausübung des Stimmrechts ist zulässig.

Der Vertreter muss Verbandsangehöriger sein und sich durch schriftliche Vollmachtserklärung des zu vertretenden Mitglieds ausweisen. Mitglieder des Hauptausschusses und die/der Fachausschussvorsitzende und die Regionsfunktionsträger können ihr Stimmrecht nur persönlich wahrnehmen.

Abstimmung: einstimmig

VI: Datenschutz

§ 23 (Neu)

1. Erfassung von Daten

Der TTVR erfasst Daten seiner Mitgliedsvereine, der Verbandsangehörigen, von Funktionsträgern, Schiedsrichtern und Übungsleitern. Dabei werden grundsätzlich nur die für die Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke des TTVR relevanten Daten in die zentrale EDV der Geschäftsstelle eingespeist sowie Daten, die zur Wahrung berechtigter Verbandsinteressen erforderlich sind und bei denen keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen verletzt werden. Die vereins- und personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff Dritter geschützt. Zur Überwachung der Datenschutzbestimmungen wird vom Präsidium ein Datenschutzbeauftragter bestellt.

2. Interne Weitergaben von Daten

Die in der EDV der Geschäftsstelle gespeicherten Daten werden zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke des TTVR gegen die schriftliche Versicherung, dass die Daten nicht für andere Zwecke verwendet werden, den zuständigen Fachwarten und Untergliederungen im TTVR zur Verfügung gestellt.

Als Mitglied des LSB Rheinland-Pfalz, Sportbund Rheinland, DTTB und SWTTV stellt der TTVR die zur Sicherung der satzungsmäßigen Zwecke seiner Dachorganisationen notwendigen personen- und vereinsbezogenen Daten zur Verfügung.

3. Externe Weitergabe von Daten

Der TTVR übermittelt seinen Kooperations- und Werbepartnern zur zweckbezogenen Verwendung auf Anforderung Listen bestimmter Personen- und Vereinsgruppen, auf denen lediglich die Daten Name, Vorname und Adresse vermerkt sind. Mitgliedsvereine und Einzelpersonen können der externen Weitergabe ihrer Daten schriftlich widersprechen; im Falle eines Widerspruchs werden die vereins- bzw. personenbezogenen Daten auf der entsprechenden Liste geschwärzt.

4. Veröffentlichung von Daten

Der Vereinsname, die Vereinsnummer und die Spiellokale des Mitgliedsvereins sowie eine von ihm selbst zu bestimmende Kontaktadresse werden zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke in gedruckter Form und im Internet veröffentlicht.

Von den Fachwarten bzw. Schiedsrichtern werden für die Dauer der Übernahme der Tätigkeit die Funktion, Name und Vorname sowie die Adresse in gedruckter Form und im Internet veröffentlicht.

Die Veröffentlichung weiterer vereins- oder personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich mit schriftlichem Einverständnis der Mitgliedsvereine bzw. Einzelpersonen. Vom Verband können die für die Teilnahme am Spielbetrieb notwendigen Daten von Spielern und Mannschaften (auch im Internet) veröffentlicht werden, z. B. Spielberichte und Ergebnislisten.

5. Dauer der Datenspeicherung

Daten von Mitgliedsvereinen, Verbandsangehörigen, Funktionsträgern, Schiedsrichtern und Übungsleitern werden nach Austritt aus dem Verband bzw. Beendigung der Tätigkeit gelöscht, sobald ihre Kenntnis nicht mehr erforderlich ist. Daten, die einer gesetzlichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungspflicht unterliegen, werden für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht entsprechend Satz 1 gelöscht.

Abstimmung: einstimmig

§ 25

Für folgende Aufgaben ist ausschließlich der Verbandstag zuständig:

1. Wahlen

- a) Wahl der Präsidiumsmitglieder
Der Jugendwart wird durch die Jugendwartetagung gewählt.
- b) Wahl der Vorsitzenden der Fachausschüsse
Der Schülerwart wird durch die Jugendwartetagung gewählt
2. ~~Bestätigung des/der Jugendwartes/in und Schülerwartes/in~~
~~(Wahl durch Jugendwartetagung)~~
3. – 10

Abstimmung: einstimmig

§ 29

Dem Präsidium gehören stimmberechtigt an:

1. der/die Präsident/in
2. der/die Vizepräsident/in Finanzen
3. der/die Vizepräsident/in Sport
4. der/die Jugendwart/in
5. der/die Referent/in Aus-/Fortbildung/Schulsport/Damensport
6. der/die Referent/in Leistungssport
7. ~~der/die Verbandsspielleiter/in~~
7. der Referent Vereinservice
8. Seniorenwart
9. der/die hauptamtliche Geschäftsführer/in

Zu Punkt 7: einstimmig

Zu Punkt 8: Ablehnung mit ja: 149 , nein: 321 , Enthaltung 39 (2/3 Mehrheit erforderlich)

§ 39

Der Hauptausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsidium , - Regionsvorsitzende, - Ehrenpräsidenten

Er ist bei Bedarf - mindestens einmal im Jahr - einzuberufen.

Der Hauptausschuss beschließt den Haushaltsplan, erstellt und ändert Ordnungen.

(Gemäß Wettspielordnung werden dem Regionstag einzelne §§ zur Änderung übertragen. Diese §§ sind in der Wettspielordnung festgelegt. Der Hauptausschuss hat das Recht, vom Regionstag vorgenommene Änderungen zu revidieren, wenn diese gegen die Wettspielordnung verstoßen)

Nimmt

Abstimmung: einstimmig

§ 40

Es bestehen folgende Ausschüsse, die von dem jeweiligen Präsidiumsmitglied geleitet werden:

- Sportausschuss , - Jugendausschuss, - Finanzausschuss, - Leistungssportausschuss
- Spielleiterausschuss

Es bestehen folgende Fachausschüsse, die durch die jeweiligen Fachausschussvorsitzenden geleitet werden:

- Spielleiterausschuss
- Aus-/Fortbildungsausschuss, - Schiedsrichterausschuss, - Damensportausschuss, - Schulsportausschuss
- Freizeitsportausschuss, - Seniorensportausschuss
- Nichtständige Arbeitsgruppen gemäß § 37

Die Besetzung und Aufgaben der Ausschüsse/Fachausschüsse regelt die Geschäftsordnung.

Abstimmung: einstimmig

§ 43

Amtliche Nachrichtenorgane des TTVR sind

1. die Verbandszeitung des TTVR „Tischtennis im Rheinland“.
2. das Mitteilungsblatt des Sportbundes Rheinland (Sport Inform)
3. die DTTB-Zeitung "Deutscher Tischtennis-Sport" (DTS)

4. die offizielle Homepage des TTVR (www.ttvr.de)

Amtliche Mitteilungen, insbesondere Satzungs- bzw. Ordnungsänderungen, gelten mit der Veröffentlichung im amtlichen Organ als zugestellt.

Abstimmung: einstimmig

§ 44 (Neu)

Die Übermittlung bzw. Zustellung des gesamten Schriftverkehr des TTVR, insbesondere

1. Informationen,
2. amtliche Mitteilungen,
3. Rechnungen und Gebührenbescheide
4. Formulare zur spieltechnischen und verwaltungstechnischen Abwicklung

können den Mitgliedern, Funktionsträgern, untergliederten Verwaltungsebenen und Verbandsangehörigen auf dem
1. Postweg, 2. per Fax, 3. e-mail, 4. Bereitstellung auf der offiziellen TTVR-Homepage
zugestellt werden.

Die Mitgliedsvereine verpflichten sich dem Verband eine offizielle, für alle Zustellungsformen mögliche Vereinsadresse mitzuteilen. Die Bestimmungen des § 23 sind zu beachten.

Abstimmung: einstimmig

§ 47

Die Region wird durch den Regionsvorsitzenden geführt.

Der Regionstag wählt folgende Regionsvertreter:

- Regionsvorsitzende/r
- Beauftragte/r Sport (stellv. Regionsvorsitzende/r)
- Beauftragte/r Jugend (Wird durch die Regionsjugendwartetagung gewählt)
- Beauftragte/r für Freizeitsport
- Beauftragte/r für Schulsport
- Beauftragte/r für Leistungssport
- Regionsspielleiter/in

Im Bedarfsfall können Mitarbeiter für einzelne Sachgebiete bestimmt werden.

Abstimmung: einstimmig

§ 48 (neu)

Der Regionstag ist die Mitgliederversammlung der in der Region ansässigen Mitgliedsvereine.

Er ist das oberste Organ der Region. Der Regionstag findet jährlich statt.

Alle zwei Jahre (in den Jahren mit gerader Zahl) findet eine ordentliche Tagung des Regionstages mit den Wahlen der Regionsfunktionsträger statt.

Der Regionstag hat folgende Aufgaben:

1. Wahlen der unter § 47 festgelegten Regionsfunktionsträger gemäß den Vorgaben der Geschäftsordnung
2. Wahl der Regionsstaffeleiter gemäß den Vorgaben der Wettspielordnung
(Die Wahlen sind gemäß § 14 – 18 durchzuführen)
3. Entlastung der Regionsfunktionsträger
4. Änderung der gemäß der Wettspielordnung der Regionen übertragenen Zuständigkeiten im Spielbetrieb der Regionen.
(Übertragung der Zuständigkeit vom Hauptausschuss zum Regionstag gemäß § 38)
5. Entgegennahme der Berichte der Regionsfunktionsträger.

Abstimmung: einstimmig

Es kommt zur eingehenden Diskussion über die einzelnen Anträge.

Nach Abwägung aller in die Diskussion eingebrachten Punkte werden die Anträge zur Abstimmung gestellt.

6. Wahl des Versammlungsleiters

Heinz-Alfred Fuchs schlägt den Sportkameraden Thomas Geib vor. Seitens der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Sportkamerad Geib übernimmt den Vorsitz und dankt allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

7. Entlastung des Präsidiums

Im Namen der Versammlung dankt Spk. Geib dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangen 2 Jahren und bittet die Versammlung um Entlastung.

Abstimmung: Die Entlastung des Präsidiums erfolgt **einstimmig**.

8./9. Entlastung der Fachausschussvorsitzenden/ Entlastung VSEG - RSG und deren Beisitzer

Ebenso dankt er im Namen der Versammlung den Fachausschuss-Vorsitzenden bzw. dem VSEG – RSG und deren Beisitzern für ihre geleisteten Tätigkeiten und bittet ebenfalls um Entlastung.

Abstimmung: Die Entlastung der Fachausschuss-Vorsitzenden sowie von VSEG – RSG und deren Beisitzern erfolgt **einstimmig „on Block“**.

10. Neuwahlen

Präsident

Heinz Alfred Fuchs wird zur Wiederwahl als Präsident vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Heinz-Alfred Fuchs nimmt die Wahl an und übernimmt von Sportkamerad Geib wieder den Vorsitz der Versammlung.

Obwohl ihm das Wahlergebnis langsam etwas unheimlich wird, bedankt er sich herzlich bei der Versammlung für das einhellige Vertrauen.

Vizepräsident Sport

Das Präsidium schlägt Sportkamerad Rolf-Jürgen Feuckert zur Wiederwahl vor.

Abstimmung: einstimmig

Vizepräsident Finanzen

Sportkamerad Ulrich Brohl steht für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung, sondern wird als Referent für Leistungssport kandidieren.

Seitens des Präsidium wird Sportkamerad Dieter Angst vorgeschlagen.

Sportkamerad Angst stellt sich persönlich der Versammlung kurz vor.

Abstimmung: einstimmig.

Referent für Leistungssport

Der bisherige Amtsinhaber, Sportkamerad Erwin Gabel, stellt sich zur Wiederwahl und bittet in einem kurzen Statement um das Vertrauen der Versammlung.

Wie bereits angekündigt gibt es mit Sportkamerad Ulrich Brohl einen weiteren Kandidaten für das Amt des Referenten für Leistungssport. Er stellt sich der Versammlung persönlich kurz vor.

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl.

Ergebnis:

Erwin Gabel	Ulrich Brohl
109 Stimmen	400 Stimmen

Somit ist Ulrich Brohl der neue Referent für Leistungssport im TTVR.

Referent für Vereinsservice

Es wird seitens des Präsidiums Sportkamerad Frank Mittnacht vorgeschlagen. Es folgt die kurze persönliche Vorstellung von Frank Mittnacht, der den meisten Anwesenden als bisheriger Regionsvorsitzender Kreuznach-Birkenfeld bereits bekannt ist.. Er kandidiert aber nicht mehr als Regionsvorsitzender.

Abstimmung: einstimmig.

Fachausschussvorsitzender Aus- und Fortbildung

Auch für das Amt des Fachausschuss-Vorsitzenden Aus- und Fortbildung gibt es zwei Kandidaten.

Sportkamerad Lothar Oßwald, der bisherige Amtsinhaber, stellt sich zur Wiederwahl und bittet um die Stimmen der Versammlung.

Torsten Feuckert, der zweite Kandidat für dieses Amt, stellt sich ebenfalls persönlich der Versammlung kurz vor.

Die Abstimmung erfolgt wieder per geheimen Wahl.

Ergebnis:

Von 509 möglichen Stimmen waren 3 ungültig.

	Lothar Oßwald	Torsten Feuckert
Ja	120	383
Enthaltung	3	3

Somit ist Torsten Feuckert als Fachausschuss-Vorsitzender Aus- und Fortbildung gewählt.

Fachausschussvorsitzender Schulsport

Es wird Sportkamerad Rolf Neumann zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Damenwartin

Sportkameradin Heidi Wunner steht für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

Das Präsidium konnte noch keinen Kandidaten für die Nachfolge finden. Auch seitens der Versammlung wird kein Kandidat vorgeschlagen. **Somit bleibt es nicht besetzt.**

Fachausschussvorsitzender Schiedsrichterwesen

Sportkamerad Manfred Rogge kandidiert nach 26 Jahren nicht mehr. Seitens des Verbandsschiedsrichterausschusses wird Sportkamerad Otmar Schlaf als Nachfolger vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Fachausschussvorsitzender Freizeitsport

Auch für die Nachfolge von Thilo Buch als Fachausschuss-Vorsitzender Freizeitsport konnte niemand gefunden werden. **Das Amt bleibt unbesetzt.**

Seniorenwart

Es wird der Sportkamerad Gottfried Brubach vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Verbandsspielleiter

Sportkamerad Edgar Mondorf wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Referent Aus- u. Fortbildung/Schul-/Damensport

Torsten Feuckert rückt **mit 12 Nein-Stimmen** als Vertreter der 3 Ausschüsse ins Präsidium des TTVR auf.

11. Bestätigung des Jugend-/ Schülerwartes

Die Jugendwartetagung hat in ihrer Sitzung am 30.03.2004 Sportkamerad Frank Knopf zum Jugendwart und Sportkamerad Volker Kötz zum Schülerwart gewählt.

Bestätigung des Verbandstages: Einstimmig

12. Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer

Sportkamerad Hans-Joachim Kunz wird zur Wahl vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Abstimmung

Beisitzer Koblenz: Friedel Schneider einstimmig

Beisitzer Kreuznach: Thomas Geib einstimmig

Beisitzer Trier: Heribert Wipperfürth einstimmig

Da der bisherige Beisitzer Westerwald, Spk. Jürgen Christophel, nicht mehr zur Verfügung steht, wird Sportkamerad Kurt Kaufmann aus Nister vorgeschlagen.

Beisitzer Westerwald: Kurt Kaufmann einstimmig

13. Wahl der 4 Vorsitzenden der RSG

RSG-Vorsitzender Koblenz:

Für den verstorbenen Sportkameraden Werner Dümmler wird seitens der Region Koblenz-Neuwied Sportkamerad Karl-Wilhelm Castor vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

RSG-Vorsitzender Kreuznach:

In den vergangenen zwei Jahren war diese Position nicht besetzt. Es wird Sportkamerad Hans-Joachim Jung aus Simmern vorgeschlagen. Da er nicht persönlich anwesend sein kann, liegt sein schriftliches Einverständnis vor.

Abstimmung: einstimmig.

RSG-Vorsitzender Trier:

Ludwig Sonnen einstimmig

RSG-Vorsitzender Westerwald:

Hans-Hermann Orthmann einstimmig

Alle gewählten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

14. Wahl der Kassenprüfer

Da Sportkamerad Alfred Weber bereits 2 x Kassenprüfer gewesen ist und Sportkamerad Dieter Angst zum Vizepräsident Finanzen gewählt wurde, müssen neue Kandidaten gefunden werden.

Es werden aus den Reihen der Versammlung die Sportkameraden Michael Feltens und Stefan Seufert vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

15. Verbandstag 2006

Der TVB Nassau der sich um die Ausrichtung des Verbandstages 2006 beworben hatte, zieht die Bewerbung zurück.

Es liegt ein Antrag der TG Konz vor, den Verbandstag künftig nicht mehr Freitagabends sondern am Wochenende, vorzugsweise Samstag nachmittags, durchzuführen.

Nach kurzer Diskussion entscheidet die Versammlung **einstimmig**, den Verbandstag weiterhin Freitagabends durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig.

16. Verschiedenes

Auf Vorschlag des alten und neuen Präsident des TTVR, Sportkamerad Heinz-Alfred Fuchs ernennt die Versammlung einhellig den im gesamten Verbandsgebiet als „Mister Schiedsrichterwesen“ bekannten Manfred Rogge zum Ehrenmitglied des Verbandes.

Sichtlich gerührt dankt Manfred Rogge der Versammlung für diese besondere Ehre. Sein ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern „seines“ Schiedsrichterausschusses, gleichzeitig entschuldigt er sich bei allen, denen er während seiner langen Amtszeit „aufs Füßchen treten“ musste.

17. Schlusswort des Präsidenten

Heinz-Alfred Fuchs bedankt sich bei den anwesenden Vereinen für die konstruktive Diskussion und wünscht eine gute Heimfahrt.

f. d. R. d. Protokolls:

Heinz-Alfred Fuchs, Präsident

Rolf Feuckert, Vizepräsident Sport

Protokollführung:

Beate Weinand, Geschäftsstelle